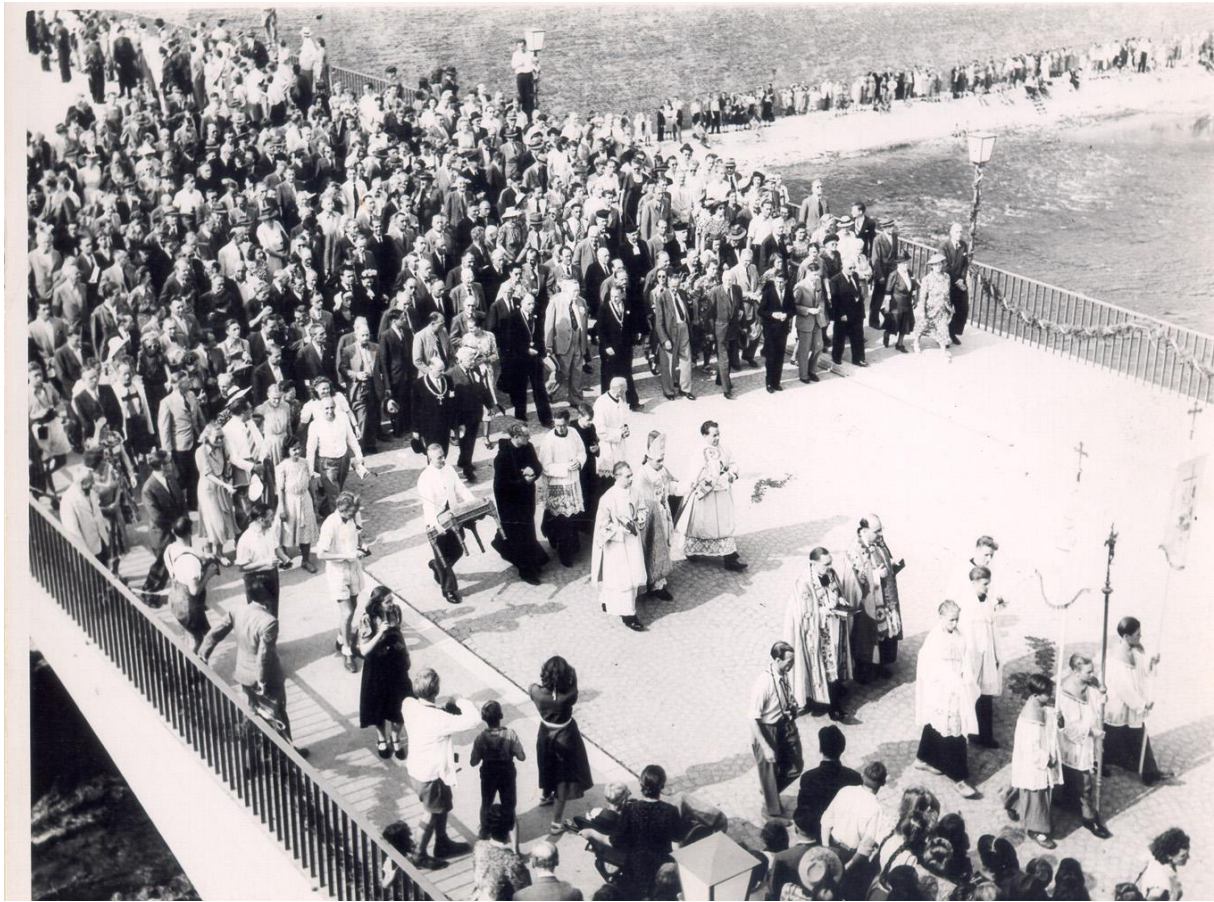




Zerstörte Herdbrücke vor dem Wiederaufbau 1947. (StA Ulm G 7/2.2 Donaufront)



Feierliche Einweihung der neuen Herdbrücke am Schwörmontag (8. August) 1949  
(StA Ulm, G 7/3.1 1949.8.8. Nr. 18)





**Blick auf die neue Herdbrücke (StA Ulm G 7/3.1 1949)**

Bei Kriegsende wurden noch am Morgen des 24. April 1945 sämtliche Donaubrücken nacheinander von der Wehrmacht gesprengt. Dem mutigen Einsatz Ulmer Bürger war es immerhin zu verdanken, dass der Ulmer Kampfkommandant auf eine Sprengung der Brücke beim Wiblinger Kraftwerk verzichtete und so eine Zerstörung der über diese Brücke führenden, für die Stadt lebenswichtigen Strom- und Wasserleitungen verhindert wurde. Allerdings wurde noch im Verlauf dieses 24. April die Stadt von der US-Armee besetzt. Bis zur Wiedererrichtung der Herdbrücke im Jahre 1948 mussten die Ulmer und Neu-Ulmer an dieser Stelle die Donau auf einem notdürftigen Fußgängersteg oder mit einer Fähre in Höhe des Metzgerturns überqueren. Am 8. August 1949 wurde die neue, nunmehr freitragende Brücke zusammen mit der Brücke über die kleine Donau eingeweiht.